



GESELLSCHAFT DEUTSCHER CHEMIKER
ORTSVERBAND HANNOVER

Einladung zum GDCh-Colloquium des Ortsverbandes Hannover

Das Colloquium findet um 17h c.t. im Dr.-Oetker-HS (Raum 007, Gebäude 2504) der Leibniz Universität Hannover, Institut für Physikalische Chemie und Elektrochemie, Callinstraße 3a, D-30167 Hannover statt.

19.10.2023 **Priv.-Doz. Dr. Antonina Lavrentieva,**
Institut für Technische Chemie, LUH

Biotechnologische Ansätze zur Produktion von kultiviertem Fleisch

Die wachsende Weltbevölkerung, das öffentliche Bewusstsein für Tierschutz, Umweltauswirkungen und Veränderungen im Fleischkonsum führen zur Suche nach neuen Ansätzen für die Lebensmittelproduktion. Zu den neuartigen Lebensmitteln zählen Produkte mit neuer oder gezielt veränderter Molekularstruktur, Lebensmittel aus Mikroorganismen, Pilzen, Algen oder Insekten sowie aus tierischen Zell- oder Gewebekulturen. Letzterer Ansatz ist unter verschiedenen Namen bekannt: „Clean Meat“, „In-vitro-Fleisch“ und „Zellkultiviertes Fleisch“. Hier werden aus agronomisch wichtigen Arten isolierte Zellen *ex vivo* expandiert, um Zellbiomasse zu produzieren, die in unstrukturiertem Fleisch verwendet wird, oder um Zellen auf Gerüsten zu züchten und zu differenzieren, um strukturierte Fleischanaloga herzustellen. Trotz des schnell wachsenden Bereichs und des hohen finanziellen Interesses von Investoren und Regierungen steht die kultivierte Fleisch Produktion immer noch vor Herausforderungen, die von der Wahl der Zellisolationsquelle, einer kostengünstigen Expansionsstrategie, der Verwendung tierfreier Medien on Lebensmittelqualität bis hin zu regulatorischen Fragen und der Verbraucherakzeptanz reichen. In diesem Vortrag werden die oben genannten Herausforderungen sowie mögliche Lösungen und Strategien bei der biotechnologischen Produktion von kultiviertem Fleisch diskutiert.

Prof. Dr. Jens-Uwe Grabow
Vorsitz OV Hannover

Vor dem Vortrag findet eine ‚Kaffeerunde‘ in der Bibliothek des PCI statt.